

Capatect MW-Dämmplatte 040 HD 100

Mineralwolle-Dämmplatte für die Capatect Fassadensysteme



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Nichtbrennbare Fassadendämmplatte für geklebt und gedübelte Capatect Fassadensysteme.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendungstyp: WAP-zh nach DIN 4108-10 ■ Nichtbrennbar ■ Einseitige Beschichtung ■ Amtlich Güteüberwacht durch FIW München ■ Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q)
Farbtöne	<p>Dämmstoff: braun-gelb Armierungsseite: Weiß beschichtet zur besseren Haftung der Armierungsschicht Rückseite: Unbeschichtet</p>
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_B = 0,040 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ Bemessungswert nach DIN 4108-4 $\lambda_D = 0,039 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ Nennwert nach EN 12667 und / oder EN 12939 ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): $\mu \approx 1$ nach DIN EN 12086 ■ Druckspannung bei 10% Stauchung: $\geq 40 \text{ kPa}$ nach DIN EN 826 ■ Scherfestigkeit: $\geq 15 \text{ kPa}$ nach DIN EN 12090 ■ Temperaturbeständigkeit: bis 150 °C anwendbar ■ Rohdichte: ρ: ca. 120 kg/m³ nach DIN EN 1602 ■ Schmelzpunkt: $> 1000 \text{ °C}$ nach DIN EN 4102-17 ■ Dynamische Steifigkeit: $s' \leq 35 \text{ MN/m}^3$, ($\geq 80 \text{ mm}$) $s' \leq 25 \text{ MN/m}^3$, ($\geq 100 \text{ mm}$) $s' \leq 20 \text{ MN/m}^3$, ($\geq 120 - 200 \text{ mm}$) nach DIN EN 29052-1 <p style="text-align: right;">Längenbezogener Strömungswiderstand: $r \geq 20 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2$ nach DIN EN 29503 $\geq 15 \text{ kPa}$ nach DIN EN 1607</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: $\geq 15 \text{ kPa}$ nach DIN EN 1607



Plattendicke (mm)	Dämmplattenformat: 800 x 625 mm	
	Produkt-Nr.	Verpackung/m ² in Schrumpffolie
20*	100/02***	6,0
30*	100/03***	4,0
40	100/04	3,0
50	100/05*	2,0
60	100/06	2,0
70	100/07*	2,0
80	100/08	1,5
100	100/10	1,5
120	100/12	1,0
140	100/14	1,0
160	100/16	1,0
180	100/18	1,0
200	100/20	1,0

*** Die Dicken 20 und 30 mm, mit einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit von 0,035 W/(m*K) und einer Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene von 3,5 kPa, sind nur für die Laibungsdämmung geeignet.

Verarbeitung

Untergründe	Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, Holz- und Plattenwerkstoffe, sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen bzw. gemäß den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen / allgemeinen Bauartengenehmigungen der WDVS.
Untergrundvorbereitung	Untergründe entsprechend den Verarbeitungsvorschriften der Kleber vorbehandeln.
Verbrauch	1 m ² /m ²
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.
Montage	<ul style="list-style-type: none"> - Manuelle oder maschinelle Verarbeitung möglich - Dämmplatten min. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen (Kreuzstöße vermeiden) - Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben - Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum füllen - Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen - Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden - An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen - Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten - Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden <p>Wulst-Punkt-Methode: Der Kleberauftrag erfolgt nach durchgeführter Press-Spachtelung auf die unbeschichtete Seite der Dämmplatte, in einem zweiten Arbeitsgang "frisch in frisch" Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 % - Hartbelagssysteme - Klebekontaktfläche ≥ 60 % <p>Vollflächige Verklebung: Nach der Press-Spachtelung auf der Dämmplatte den Klebemörtel im im Zahnbett-Verfahren "frisch in frisch" auftragen. Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Wand, den Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatte den Klebemörtel mit einer Zahntraufel durchkämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.</p>
Verdübelung	Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl und Lage der Dübel ergibt sich aus den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung. Die Verdübelung erfolgt nach ausreichender der Erhärtung des Klebemörtels.

Oberflächenbündig:

Die Dämmplatten können mit zugelassenen Capatect Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) befestigt werden.

- Dübelanordnung: in der Fläche

Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

Verdübelung durch das Armierungsgewebe:

Die Dämmplatten können mit zugelassenen Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) durch das Bewehrungsgewebe nach dem Auftragen des Unterputzes befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

- Dübelanordnung: nach DIN 55699

Verdübelung durch das Armierungsgewebe bei angeklebter Bekleidung oder verputzten Deckenunterseiten:

Bei Systemen mit angeklebter Bekleidung oder verputzten Deckenunterseiten müssen die Dämmplatten mit zugelassenen Capatect Tellerdübeln (z.B. Capatect Universaldübel 053) durch das Bewehrungsgewebe nach dem Auftragen des Unterputzes befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

Systeme mit angeklebter Bekleidung:

- Dübelanordnung: nach DIN 55699

Deckenunterseiten:

- Dübelanordnung: nach Dübelraster der bauaufsichtlichen Zulassung

- Dämmstoffdicken: 80 - 200 mm

Hinweis

Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.

Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z.B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern.

Im Gebäude vorhandene Dehnfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Der Dämmstoff ist nicht geeignet für die Aufnahme von Spiraldübeln und Montageelementen wie DoRondo-PE Montagerondelle und ZyRillo Montagezylinder, die ausschließlich im Dämmstoff verklebt werden. Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über am Untergrund befestigte oder anders geeignete Montageelemente.

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.

Hinweise

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de